

Zeitschrift:	Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber:	Schweizerisches Rotes Kreuz
Band:	80 (1971)
Heft:	6
 Artikel:	Millionen von pakistanischen Flüchtlingen in Indien
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-974522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Millionen von pakistaniischen Flüchtlingen in Indien



Mai 1971: Die Nachrichten aus Indien und Ostpakistan sind unruhigend: Politische Wirren zwingen Hunderttausende von Pakistanis, nach Indien zu flüchten. Ende Mai sind es schon zwei Millionen. Ein Teil von ihnen findet Asyl bei Verwandten oder Freunden, die anderen werden beheimatmäßig in Zelten oder Schulhäusern untergebracht. Zu allem Unglück bricht eine verheerende Choleraepidemie aus.
Die indische Regierung hat für die Unterbringung, Verpflegung und medizinische Betreuung der Flüchtlinge zu sorgen. Sie wird dabei unterstützt vom UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge und vom Indischen Roten Kreuz, das — da der Flüchtlingsstrom ungeahnte Formen annimmt — die Hilfe der Liga der Rotkreuzgesellschaften erbittet. Es beginnt mit der Errichtung von Verteilstellen für Zusatznahrung für Kinder und stillende Mütter und mit dem Aufstellen von mobilen medizinischen Equipen. Ende Juli

hat es mit Unterstützung der Liga 38 Equipen eingesetzt und etwa 700 Milchküchen in Betrieb gesetzt, die täglich tausend Milchrationen austeilten.
In der Zeit zwischen Mai und Juli hat das Schweizerische Rote Kreuz der indischen Schwesterngesellschaft 20,5 Tonnen Kindernährmittel, 50 Tonnen Milchpulver, 12,5 Tonnen Medikamente und Verbandmaterial, 5 Millionen Wasserentkeimungstabletten, 240 Zelte, 10 000 Decken, 2000 Kinderkleidungsstücke, 5,2 Tonnen Plasticfolien als Regenschutz zur Verfügung gestellt und außerdem der Liga der Rotkreuzgesellschaften Fr. 200 000.— überwiesen für die Beschaffung von Fahrzeugen für Lebensmitteltransporte. Der Wert aller Hilfssendungen beläuft sich auf etwas über eine Million Franken; sie wurden ermöglicht durch Spenden der Bevölkerung, des Bundes, der Kantone und Gemeinden.

Aufnahmen: Liga der Rotkreuzgesellschaften

